

EINLEITUNG	13
1. DAS ENDE DER FRÜHEN NEUZEIT IN JAPAN (1793-1868)	19
1.1 STRUKTUREN DES SYMBOLISCHEN RAUMES DER FRÜHEN NEUZEIT	19
1.1.1 Das Tokugawa-Bakufu	20
Die persönliche Herrschaft der drei ersten Shōgunen	21
Der Außenhandel	25
Die Regentschaft	27
Die Kammerherrenherrschaft	27
Die Ältestenherrschaft	34
1.1.2 Die Fürstentümer	34
Klassifizierung der Fürstentümer	34
Fürsten als Treuhänder	38
Aufhebung von Fürstentümern	39
Transfer von Fürsten	40
Die Vasallen	41
Sonderdienste für die Tokugawa	43
Alternierende Residenzpflicht	44
1.1.3 Der Kaiserhof	45
Arai Hakuseki und das Zeitalter der Krieger	47
Yamaga Sokō und die Lehre vom <i>Taigi meibun</i>	48
Der Kaiser als moralischer Herrscher von Kyōto	49
1.2 STRUKTUREN DES SOZIALEN RAUMES IM FRÜHNEUZEITLICHEN JAPAN	49
Klasse und Status in der frühmodernen Gesellschaft	53
Die Dörfer	53
Die Städte	58
Die Sondergruppen	62
Eta	62
Hinin	63
Niedere Kleriker, Künstler und Schauspieler	64
Bewohner der Bordellviertel	64
Nichtsesshafte	65

1.3 UNTERDRÜCKTE NEUGIER (1793-1808)	66
1.3.1 Die Laxman-Affäre	66
Die Schiffbrüchigen	68
Das informationelle Kapital des Bakufu	69
Matsudaira Sadanobu: der physiokratische Reformier	70
Matsudaira Sadanobus Fall	73
Die Nationalphilologie	75
Die Hollandwissenschaften	76
Konflikt mit Russland	79
Fürstlicher Merkantilismus	79
1.3.2 In Stadt und Land	80
Nachleben einer Legende	80
Zwischen Dorf und Stadt	82
Leben am Rande der Stadt	84
1.4 SELBSTENTDECKUNG (1808-1823)	85
1.4.1 Entspannung an der Nordgrenze	85
Mizuno Tadaakiras Hegemonie	85
1.4.2 Sozialer Diskurs in Schrift und Bild	87
Bildung aus Büchern	87
Bilder und Bücher	93
Unruhe auf dem Rücken	94
Strategien gegen sozialen Abstieg	95
1.5 STABILISIERUNGSVERSUCHE (1823-1838)	102
1.5.1 Haupt der Erde	102
„Einfangen oder erschießen“	102
„Neue Thesen“ aus Mito	103
1.5.2 Mobilisierung durch Wissen	104
Die Medizin als Avantgarde und Netzwerk	104
Die Bedeutung von Karten: der Siebold-Skandal	106
Nationaltourismus	107
Von der Vernetzung zur Verwebung	111
Hiratas Weg durch die Konsekrationsinstanzen	113
1.5.3 Die große Krise	115
Vergebliche Dankwallfahrt	115
Mitsui und die soziale Ordnung der Großstadt	117
Die Eskalation der Gewalt	119
Der gesetzlose Wohltäter	120
Der Aufstand des Ōshio Heihachirō	123
Mit Kanonen auf Missionare	123

1.6 KRISEN VON INNEN UND AUSSEN (1838-1853)	124
1.6.1 Die Tenpō-Reform	124
Die Verfolgung der Hollandwissenschaftler	124
Das Reformprogramm	125
Topfpflanzen-Samurai	126
Das Feld der kommerziellen Kultur	128
1.6.2 Frauen, Arbeit und Kultur	131
Frauen und Religion	134
1.6.3 Zwischen Abwehr und Landesöffnung	135
Die Entdeckung der japanischen Geschichte	136
Reformversuche in den Fürstentümern	139
1.7 DIE AUFLÖSUNG DER FRÜHMODERNEN GESELLSCHAFT (1853-1868)	140
1.7.1 Die Schwarzen Schiffe	140
Vergewaltigung als Kulturkontakt	144
Das Quartett der Verträge	145
1.7.2 Moralische und nationale Ökonomien	146
Ein konventioneller Aufstand	146
Der Körper des Kaisers und die Nation: Yoshida Shōin	148
Fürs buddhistische Vaterland sterben: Gesshō	149
Die moralische Ökonomie der Erdbeben	150
1.7.3 Neue Verträge – neue Krise	156
Chōshū	160
Satsuma	160
Die Auswirkungen der Landesöffnung	161
Der Kampf gegen die Pocken	162
Die Ermordung von Ii Naosuke und die Versöhnungspolitik	162
1.7.4 Das Ende des Tokugawa-Staates	166
Letzte Reformversuche – und ein Kaisermord?	172
Unternehmer in der Krise	173
Ējanaika: Das Volk tanzt	174
Der Shōgun tritt zurück	175
Der Staatsstreich	177
2. JAPANS MODERNE (1868-1952)	181
2.1 DER OFFENE RAUM (1868-1889)	181
2.1.1 Die Meiji-Renovation	181
Der Boshin-Bürgerkrieg	181
Die Motive	184
Der kaiserliche 5-Artikel-Eid	190

2.1.2	Das provisorische Imperium	194
	Die Abschaffung der Fürstentümer	196
	Die Neuordnung der Stände	197
	Divisektion und Aufbau des „Staatsshintō“	198
	Die Kolonisation Hokkaidōs	200
	Außenpolitisches Abenteuerertum	202
	Die Iwakura-Mission	204
	Außenpolitischer Eigensinn	205
	Das Reformjahr 1872	206
	Auf dem Weg zur Gewaltenteilung	207
	Die Einführung des westlichen Kalenders	208
	Die allgemeine Wehrpflicht	210
	Die Abfindung der Samurai	211
	Der Geist der Aufklärung	212
	Das Krisenjahr 1873	214
	Die Einführung der Grundsteuer	214
	Die Landwirtschaft	215
2.1.3	Die Parlamentarismus-Debatte	217
	Die „Denkschrift über den Konstitutionalismus“	217
	Die Petition für die Einrichtung eines Parlaments	218
	Kampf den Barbaren	219
	Die Bewegung für Selbständigkeit	221
	Der Messeboom	222
	Industriepolitik	223
	Brot, Bier und die innere Peripherie	226
2.1.4	Alte und neue Kameraden	228
	Rebellionen und Revolution	228
	Kriegsgedenken	229
	Regionaler Imperialismus	234
2.1.5	Der Weg zur Verfassung	235
	Bewegung für Freiheit und Volksrechte	235
	Erneute Spaltung der Regierung	236
	Matsukata-Deflation	237
	Bauernunruhen und die Liberalen	238
	Lokalverwaltung und Selbstverwaltung	239
	Die Presse als „Freund des Volkes“	240
	Die Vorbereitung der Verfassung	241
	Der Körper des Kaisers	244
	Der Hochadel als Reservoir des symbolischen Kapitals	245
	Das Kabinettsystem	246
	Die Verfassung	246
	Die Opposition formiert sich neu	248
	Der Staatskörper	249
	Erfolglose Vertragsverhandlungen	255

2.2 DER IMPERIALE STAAT (1889-1910)	256
2.2.1 Verfassung und Parlament	256
Die Verkündung der Verfassung	256
Die Parlamentseröffnung	260
Der Kampf ums „friedliche Miteinander“	262
Die <i>Genrō</i>	263
Die Beamtenschaft	263
2.2.2 Individuationsprozesse	264
Maruyamas Typen der Individuation	264
Die Kommunion des Kaisers	266
Christen als Vaterlandsverräter	268
Die Ōmoto-Religion	269
2.2.3 Der erste chinesisch-japanische Krieg	269
Revision der Ungleichen Verträge	269
Krieg als Geburtsstunde der Nation	271
Friedensvertrag und Tripelintervention	275
Besetzung Taiwans	275
Rückschläge in Korea	276
Die imperialistischen Mächte in China	276
Panasianismus und die Konstruktion Ostasiens	277
2.2.4 Konkurrenz im Feld der Macht	278
Parteien an der Macht	278
Bürokratischer Eigensinn	280
Entdeckung der verborgenen Gesellschaft	281
Der Ashio-Umweltskandal	283
2.2.5 Gleichberechtigter Imperialismus	284
Der „Nordchinesische Zwischenfall“	284
Das britisch-japanische Bündnis	285
Der liberale Mainstream und die Expansion	287
Emigration	288
2.2.6 Der russisch-japanische Krieg	289
Kriegshetze	289
Der Kriegsverlauf	290
Der Krieg der Medien	294
Die Friedensverhandlungen von Portsmouth	297
Aufstand der Medien und der Massen	297
Internationale Auswirkungen	299
Die „Gelbe Gefahr“	300
Bildung als kulturelles Kapital	302
Sozialismen und Repression	303
Das Ende der Industriellen Revolution	308

2.3 IMPERIALISMUS UND DEMOKRATIE (1910-1931)	309
2.3.1 Die inneren Peripherien	309
Sprungbrett nach China: Entwicklungskolonialismus in Korea ..	309
Drehscheibe für Südostasien: Der Glücksfall Taiwan	312
2.3.2 Vom sozialen Raum zum sozialen Staat	314
Die Bürokratie als Motor des Sozialstaates	314
Urbanisierung	315
Der Turmbau zu Asakusa	318
Indizes der Moderne	320
Medien im vertrauten und im sozialen Raum	322
Der Körper der Frauen	324
Ein neuer Kaiser – eine neue Ära	326
Volksgrund-Herrschaft	326
2.3.3 Demokratischer Imperialismus	330
Revolution in China	330
Die Manjurei als kolonialer Grenzraum	332
Zaibatsu	333
Die Grundherren: Niedergang einer Elite	337
Die Gleichmacher	338
Die Sibirische Expedition	339
Das „Pseudo-Parteienkabinett“	341
Die Pariser Friedenskonferenz	342
Wahlrechtsreform	344
Die Washingtoner Konferenz	344
Das große Kantō-Erdbeben	346
Koalitionsregierung und allgemeines Wahlrecht	348
Shidehara-Diplomatie	349
Verlust der politischen Führung	353
2.4 JAPAN IM KRIEGSZUSTAND (1931-1952)	354
2.4.1 Die Manjurei-Affäre	354
Die These vom japanischen Sonderweg des Kapitalismus	357
2.4.2 Das Militär übernimmt den Staat	360
Terror, Putsch, Indoktrination	360
Kritik am Großkapital	362
Informelle Beherrschung der Manjurei	363
2.4.3 Der zweite chinesisch-japanische Krieg	365
Der Ausbruch von Feindseligkeiten	365
Die Generalmobilmachung	368
Die Neue Ordnung Ostasiens	371
Die Miki-Tsuda-Kontroverse	372
Die Großasiatische Wohlstandszone	373

Faschismus als Mimikry	374
Die Südexpansion	376
2.4.4 Der Ausbruch des Pazifischen Krieges	377
Der Großostasiatische Krieg	378
2.4.5 Die amerikanische Besatzung	384
Kriegsverbrecherprozesse	387
Wirtschafts- und Sozialreformen	388
Demontage	389
Demokratisierung	389
Politischer Übergang	393
Reform des öffentlichen Dienstes	395
Friedensvertrag	397
 3. JAPANS SPÄTMODERNE (1952 BIS HEUTE)	 399
3.1 NACHHOLENDE INDUSTRIALISIERUNG (1952-1973)	399
Spaltung der Liberalen	399
Selbstverteidigung	400
Das 55er-System	400
„Hallo, Baby“	403
Seilschaften und Dynastien	405
Medien im Leben	407
Landesentwicklung	408
Integration	413
3.2 SÄKULARE STAGNATION (1973-1994)	414
Der Ölschock	414
Weltwirtschaftsmacht	416
Verhaltensmuster	421
3.3 POSTINDUSTRIELLE GESELLSCHAFT (SEIT 1994)	423
Finanzkrise	423
Der Staat des geistigen Kapitals	423
Politische Reformen	425
Föderalismus	427
Bürokratie und sozialer Raum	428
Freizeit, Familie, Alter	429
Nation, Religion und symbolischer Raum	430

JAPANISCHE REGIERUNGSDEVISEN SEIT 1781	437
ÜBERSICHTSKARTE VON JAPAN	438
BILDQUELLENNACHWEISE	439
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN	441
STICHWORTREGISTER	443